

## Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs  
des Deutschen Buchhandels.

6. bis 11. September 1915.

Vorhergehende Liste 1915, Nr. 208.

- \* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt.  
— S. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.
- Bahnen, Alex, Niebüll, in Konkurs seit 7./IX. 1915. [S. 10./IX. 1915.]
- Bernhard's Buchh., Ad., (Johannes Krause), Landed (Schles.). Der Inhaber Johannes Krause ist verstorben. [B. 207.]
- Bugon & Bercker, G. m. b. H., Kevelaer. Bernhard Pier ist zum zweiten Geschäftsführer bestellt. [S. 9./IX. 1915.]
- Central-Versand-Haus, Berlin, jetzt: Arthur Leuschner, Musik-Verlag. [Dir.]
- Deutscher Verlag G. m. b. H., Berlin. Otto Benstein ist Gesamtprokura erteilt. [S. 11./IX. 1915.]
- Ehrentraut's Verlag, Hermann, München, jetzt: Theresienpostfach 76. [Dir.]
- \* Der Elßässer Buchdruckerei u. Zeitungsverlag G. m. b. H., Straßburg (Elß.). Begr. 1885. Geschäftsf.: Direktor A. Herrmann. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 208.]
- \* Putten-Verlag G. m. b. H., Berlin SW. 11, Schönebergerstr. 8. Fernsprecher: Rollendorf 1669. Postcheckkonto: 16428. Geschäftsf.: Rudolf Möring. Stuttgarter Komm.: Koch & Detinger. Leipziger Komm.: Goldmar. [B. 210.]
- Knopf, Geschwister, Karlsruhe (Baden). Die Firma hat ihr Zweiggeschäft in Colmar (Elß.) unter der Firma M. Knopf & Cie. dem Buchhandel angeschlossen. [B. 211.]
- \* Knopf, M., & Cie., Colmar (Elß.). Buch- u. Musikh. Zweiggeschäft der Firma Geschwister Knopf, Karlsruhe (Baden). Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 211.]
- Koch, Wilh., Königsberg (Pr.). Leipziger Komm. jetzt: Fleischer. [Dir.]
- \* Köpffe'sche Buch- u. Papierhandlung, Allenstein, Königstr. 2. Begr. 1./VII. 1915. Inh.: Paul Köpffe. Leipziger Komm.: Maier. [B. 208.]
- \* Kunsthallen Hansa-Haus, Essen (Ruhr), Schillerstr. 1-5, am Hauptbahnhof. Kunsth. Begr. 1./IV. 1911. Inh.: P. Karst, Regierungs- u. Baurat a. D. Geschäftsleiter: Fritz Frankensfeld. Fernsprecher 7199. Bankkonto: Essener Creditanstalt. Leipziger Komm.: Goldmar. [Dir.]
- Leuschner, Arthur, Musik-Verlag, Berlin N. 39, Reinickendorferstr. 1. Leipziger Komm.: Maier. [Dir.]
- \* Librairie d'Art Oriental, Antwerpen, Rue Rubens 20. Kunst- u. Antiqu. Begr. 1./III. 1915. Inhaber: Julius Hausdorff. Leipziger Komm.: Goldmar. [B. 206.]
- Mahn's Verlag, Adolf, Leipzig-Stötteritz, ist erloschen. Die Firma hat sich nicht in Anny Mahn-Bothe-Verlag verändert. Berichtigung der Angabe in Nr. 178.
- Mitschke, Rudolf, Striegau. Leipziger Komm. jetzt: Opek. [B. 209.]
- Nordwestdeutscher Kunstverlag Hermann A. Wiedemann, Goslar (Harz) wurde mit der Firma Hermann A. Wiedemann, München, verschmolzen. [Dir.]
- \* Ostland-Verlag Inhaber Oskar Gultig, Lissa (Bz. Posen). Leipziger Komm.: Brockhaus. [B. 208.]
- Protestantischer Schriftenvertrieb G. m. b. H., Berlin, veränderte sich in Putten-Verlag G. m. b. H. [B. 210.]
- Saarbach's News Exchange, G. m. b. H., Köln, veränderte sich in Saarbach G. m. b. H. [S. 10./IX. 1915.]
- Seidel, L. W., & Sohn, Wien. Josef Dreßler u. Friedrich Meyer ist Einzelprokura erteilt. [S. 4./IX. 1915.]
- Urbánek, Fr. A., & Söhne, Prag. Die handelsgerichtliche Eintragung der Firma lautet: Fr. A. Urbánek a synové. [Dir.]
- \* Verlag „Der Elßässer“ s. „Der Elßässer“ Buchdruckerei und Zeitungsverlag G. m. b. H., Straßburg (Elß.).
- Wiedemann, Hermann A., Goslar (Harz), siedelte Mitte Sept. 1915 nach München NO. 8, Giselastr. 21 über. [S. 6./IX. 1915 u. Dir.]

## Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1915, Nr. 208.

Bücher, Broschüren usw.

- Beiträge zur Geschichte des Buch- und Kunsthandels in Nürnberg. Sonderabdruck aus den Mitteilungen des Germanischen Nationalmuseums 1912. I. Lienhard zur Eich und das Inventar seines Bücherlagers (1530). Von Dr. Theodor Hampe. Lex.-8°. 51 S. Nürnberg 1913, U. E. Sebald, Kgl. Bayr. Hofbuchdruckerei.
- Dasselbe. Sonderabdruck aus den Mitteilungen des Germanischen Nationalmuseums 1914 und 1915. II. Paulus Fürst und sein Kunstverlag. Von Dr. Theodor Hampe. Lex.-8°. S. 53-179. Mit 27 Textabbildungen. Nürnberg 1915. Akzidenz-Druckerei Sebald, Komm.
- Herzberg, Wilhelm: Papierprüfung. Eine Anleitung zum Untersuchen von Papier. 4. verm. u. verb. Auflage. Gr. 8°. XII, 276 S. u. Insetate. Mit 98 Textfiguren und 23 Tafeln. Berlin 1915, Verlag von Julius Springer. Preis: Geb. M. 14.— ord.
- Literatur, Die schöne. Beilage zum Literarischen Zentralblatt für Deutschland. Herausgeber: Prof. Dr. Ed. Jarnde in Leipzig. 16. Jahrg. Nr. 19, 11. September 1915. Leipzig, Verlag von Ed. Avenarius. Aus dem Inhalt: Erich Polm: Ibsenkrise? II. — Weltkriegsdichtung. VI.

## Zeitschriften- und Zeitungsaussäge.

- Beliebtheit, Die, der Unterrichtsfächer im Oberlyzeum. Das Lyzeum. Monatschrift für die Interessen der höheren Mädchenbildung. 2. Jahrgang, 10./11. Heft, Juli-August 1915. Verlag von Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.
- Brunner, Dr. Karl: Die Filmzensur in der Kriegszeit. Die Hochwacht. V. Jahrgang, Heft 10, Juli 1915. Hochwacht-Verlag (Buchhandlung Fr. Zilleßen), Berlin C. 10, Wall-Strasse 17-18.
- Dühr, Albrecht: Kriegskarten. Die Grenzboten. 74. Jahrgang, Nr. 36, 8. September 1915. Berlin SW. 11, Tempelhofer Ufer 35a, Verlag der Grenzboten G. m. b. H.
- Forlag, De billige, i Danmark. Norsk Bokhandlertidende. 36. aarg. Nr. 29, 11. September 1915.
- Hesse, Hermann: Kriegslektüre. Ein Brief an einen Verwundeten. Neue Hamburger Zeitung. Nr. 430, Abend-Ausg. v. 26. August 1915. Druck und Verlag: Girardet & Co., Hamburg, Gänsemarkt 21/23.
- Kersten, Paul: Handeinbände nach Künstlerentwürfen. Allgemeiner Anzeiger für Buchbindereien. 30. Jahrgang, Nr. 37, 10. September 1915. Verlag des Allgemeinen Anzeigers für Buchbindereien, Stuttgart, Christophstrasse 9.

## Kleine Mitteilungen.

Sprachreinigung bei den städtischen Behörden. — Ein nachahmenswertes Beispiel in dem Bemühen, die Amtssprache von überflüssigen Fremdwörtern zu reinigen, haben jetzt auch die Greifswalder Stadtväter gegeben. Die dortigen städtischen Behörden hatten vor kurzem einen Sprachenausschuß eingesetzt, dem die Aufgabe oblag, die bisher in dem schriftlichen Verkehr der Stadtverwaltung und den Vorlagen der Behörden gebräuchlichen Fremdwörter zu verdeutschen oder auszumergen. Dieser Ausschuß hat rasche und gründliche Arbeit getan, und obwohl er nach dem Grundsatz verfahren ist, daß fremdsprachliche Ausdrücke, die aus Urkunden, Gesetzen und Satzungen übernommen worden sind, beizubehalten und nur solche Fremdwörter zu beseitigen seien, für die die deutsche Sprache vollwertigen Ersatz bietet, hat er nicht weniger als 140 entbehrliche Fremdwörter herausgefunden, für die er Verdeutschungen vorschlägt. Dagegen sollen die Bezeichnungen »Kollegium« für Stadtverordnetenversammlung, »Polizeisergeant für Schuhmann und »Fonds« beibehalten werden.

## Personalnachrichten.

Paul Wendland †. — In Göttingen ist kürzlich Prof. Dr. Paul Wendland, einer der namhaftesten Forscher auf dem Gebiete der klassischen Altertumswissenschaft, im Alter von 51 Jahren gestorben. Im Jahre 1907 veröffentlichte er ein größeres Werk über die hellenistisch-römische Kultur, das seine Einzelforschungen auf diesem Gebiete zusammenfaßte und zur Einführung in das Studium des weitverbreiteten Stoffes trefflich geeignet ist. Auch sein Buch über die griechische Prosa, als Einleitung in die Altertumswissenschaft, das 1912 in 2. Auflage erschien, zeugt von gründlicher Beherrschung des Gegenstandes. Sehr Verdienstliches hat Wendland ferner auf dem Gebiete der Religionsgeschichte und der ältesten christlichen Literatur geleistet; seine Arbeiten in dieser Richtung trugen ihm die Ernennung zum theologischen Ehrendoktor ein.